

Ein Spagat zwischen Schattendasein und Rampenlicht

Zusammenfassung

Motivation für die Arbeit

Gamay – eine bedeutende Traditionsrebsorte der Schweiz ist wie alle anderen Rebsorten auch den Entwicklungen und Trends der heutigen Zeit unterworfen. Es gibt keinen Garant auf Erfolg und die Geschehnisse auf dem Gamay-Markt müssen stets mit wachen Augen verfolgt werden. In den vergangenen Jahren war ein Abschwung in den Gamay-Absatzzahlen der Schweiz auszumachen. Diese Tatsachen, aber auch das Wissen um die Qualitätsmerkmale der Rebsorte Gamay waren die Beweggründe, diese Arbeit zu realisieren.

Fragestellung/Zielsetzung

Die unverrückbaren Eigenschaften der Rebsorte Gamay, ihre bevorzugten Anbaubedingungen, ihre Anbauggebiete in der Schweiz und auch ihre sensorischen Möglichkeiten wurden erarbeitet. Die stilistische Bandbreite der Schweizer Gamays wurde kategorisiert. Die erfolgten Entwicklungen sollten zu Schlüssen führen, um dieser Rebsorte ein moderneres, erfolgsversprechendes Profil zu verleihen. Insgesamt sollten Wege aufgezeigt werden, die zur Steigerung der Erfolgsaussichten und damit zur Begünstigung des Absatzes führen.

Methodik

Aus Fachliteratur, Büchern und Zeitschriften wurden viele Informationen gesammelt. Aber auch aufschlussreiche Gespräche mit Marktteilnehmern, wie Winzern oder Sommeliers, wurden geführt. Ebenfalls wurden neutrale Brachenkundige befragt, wie Weinjournalisten oder Beratungsfirmen. Nach dem Recherchieren von Fakten und Vermarktungsansätzen auf

den Onlineportalen der Weinproduzentenvereinigungen entstand ein komplettes Bild über die aktuelle Situation im Gamay-Markt und es zeigte auch die vorhandenen kritischen Aspekte auf. Der sensorische Vergleich als geerdetes Instrument verhalf weiter dazu, die Gamay-Welt einzuordnen und verstehen zu können.

Inhalt

Ausgehend von den konstanten Fakten und den Anbaugebieten des Gamays, wurden über die unterschiedlichen Weinstile die durchlaufenen Entwicklungen untersucht. Es konnte festgestellt werden, dass die stoffigeren Gamays im Rampenlicht stehen und erfolgreich sind, während der traditionell schlankere Stil am Markt Mühe bekundet. Die aktuellen Trends und Möglichkeiten wurden miteinbezogen, um Vorschläge zu machen, wie der Gamay weiterhin erfolgreich am Schweizer Weinmarkt positioniert werden kann.

Fazit

Die Weinwelt ist und bleibt geprägt von Schwankungen, was die Popularität von Rebsorten, Weinherkünften und Stilistiken betrifft. Alle kochen nur mit Wasser, weshalb der Weg nicht einfach zu finden ist, der den Gamay-Stern im Schweizerland wieder zum Leuchten bringt. Kein unnachgiebiges Arbeiten an Vermarktungskonzepten bedeutet Stillstand. Wenn aber die Gamay-Produzenten mit begeisternden, innovativen Ideen und Aktivitäten permanent auf sich und die Rebsorte aufmerksam machen, kann eine initiative Gamayvermarktung eine grosse Ausstrahlung für die gesamte Schweizer Weinproduktion haben, und die persönliche Handschrift der Produzenten in den umstrittenen Weinmarkt hineinbringen.

Die Zuversicht, dass mit einem modernen, frischen Image mit Gamay auch zukünftig eine Erfolgsgeschichte geschrieben werden kann, geht einher mit Anregungen in der Vermarktung, welche in dieser Arbeit gemacht wurden.